

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**Auf geht´s...zur gesunden Kita im Dialog
Gruppendiskussionsverfahren**

Stand 07/2022

AUF GEHT'S ...ZUR GESUNDEN KITA IM DIALOG
GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN

STAND 07/2022

KURZBESCHREIBUNG

Der Workshop „Auf geht's ... zur gesunden Kita im Dialog“ ist ein moderiertes Gruppendiskussionsverfahren und wurde vielfach im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen eingesetzt (Kita Box). Das moderierte Gruppendiskussionsverfahren erfüllt folgende Kriterien:

- Augenscheinvalidität (auf der Grundlage von wissenschaftlichen Studien; Interviews und Workshops mit Erziehenden und Kitaleitungen)
- Branchenspezifische Anwendung in Kita's
- Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen
- Mindestanzahl Teilnehmende: drei, maximal 15

Ein Workshop dauert ca. drei bis vier Stunden. Bei kleinen Kitas reicht ein Workshop, an dem auch alle Beschäftigten, z.B. aus der Küche teilnehmen können. Bei größeren Kitas ist es sinnvoll für die einzelnen Teams eigene Workshops anzubieten.

AUFBAU DES
VERFAHRENS

1. Vorbereitung und Planung des Workshops
 2. Durchführung des Workshops
 - Begrüßung und Einleitung (Anlass und Ziele)
 - Bestandsaufnahme (Was läuft gut? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Für die Handhabung gibt es für jedes Themenfeld zwei Karten (eine für die positive und eine für die negative Bewertung – Ziel: anonymes Votum, Abstimmung über Karten in Wahlurne):
 - Räumliche Bedingungen
 - Geräuschpegel
 - Arbeitsorganisation
 - Anforderungen
 - Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen
 - Leitung
 - Eltern
 - Gestaltungspielraum
 - Ggf. freies Thema (Blanko-Themenkarten)
- Nacheinander werden alle acht Themen bearbeitet.
- Herausarbeitung des konkreten Handlungsbedarfs
 - Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen
 - Dokumentation und Abschluss des Workshops
 - Ergebnistransfer aus dem Workshop zur Kita-/Teamleitung
3. Umsetzung von Maßnahmen (Festlegung durch die Kita-/Teamleitung, Maßnahmenplan, Rückmeldung an die Beschäftigten / Teams)
 4. Prüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
-

PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	Der Workshop „Auf geht’s ... Zur gesunden Kita im Dialog“ (Kita-Box) wurde in zahlreichen Unternehmen eingesetzt, sowohl in Kitas der öffentlichen Hand als auch in Kitas von anderen Trägern (z.B. kirchlich oder privat).
KOSTEN	Die Kita Box „Auf geht’s ... zur gesunden Kita im Dialog“ kann in Klein-, Mittel- und Großbetrieben genutzt werden. Sie steht Kita-Einrichtungen aus kommunaler Trägerschaft kostenfrei zur Verfügung. Kita’s aus anderen Trägerschaften (BGW versicherte Kita’s) können die Kita Box für € 35,00 plus € 5,00 Versand bei der Unfallkasse Nord hier bestellen: https://www.uk-nord.de/fileadmin/user_upload/pdf/publikationen/KitaboxBestellbogen.pdf
HANDLUNGSLEITFADEN	Betriebe erhalten allgemeine Informationen über den Workshop „Auf geht’s ... zur gesunden Kita im Dialog“ auf folgender Website und aus der Kita Box: https://www.uk-nord.de/main/praevention-und-arbeitsschutz/praevention-in-aktion/treffpunkt-kita/gefaehrungsbeurteilung-in-der-kita-leicht-gemacht-copy-1/
ZUGANG	Eine Kita-Box "Auf geht's ... zur gesunden Kita im Dialog" kann online bestellt werden: https://www.uk-nord.de/fileadmin/user_upload/pdf/publikationen/KitaboxBestellbogen.pdf
FAZIT	<i>Vorteile:</i> Neue Herangehensweise, die Branchenspezifik ist gut gelungen (z.B. eigene Karte für Eltern), direkter Bezug zur Gefährdungsbeurteilung. <i>Nachteile:</i> Handlungsleitfaden ist sehr kurz und knapp, nur geeignet für Personen mit Vorerfahrung. Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer professionellen Moderation.
LITERATUR	Keller, M. & Gude, M. (2016). Entwicklung eines Verfahrens zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in Kitas, In R. Wieland, K. Seiler & M. Hammes (Hrsg.), Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Dialog statt Monolog: 19. Workshop 2016 (S. 343 – 346). Kröning: Asanger Verlag. Jacob, S.: Auf geht’s zur gesunden Kita im Dialog – Hintergrund – Methode – Durchführung“, 1. Auflage 2016, Unfallkasse Nord (Hrsg.).